Voranzeige

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **36 (1965)**

Heft 10

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Voranzeige

Vorlesungen über das Krankenhauswesen in Zürich

An der Universität Zürich findet unter der Leitung von PD Dr. med. E. Haefliger und Direktor Dr. med. h. c. V. Elsasser ein Zyklus von Vorlesungen und Kolloquien über das Krankenhauswesen statt, und zwar jeweils Dienstag 26. Oktober, 30. November, 14. Dezember von 16.30 bis 17.45 Uhr, sowie am 25. Januar und 22. Februar 1966. Der Kurs ist gratis. Interessenten melden sich möglichst rasch bei PD Dr. med. E. Haefliger, 8636 Wald. Im Programm sind folgende Vorträge vorgesehen:

26. Oktober 1965: Der Auftrag an das Krankenhaus

Einleitung (PD Dr. med. E. Haefliger, Wald); Der humanitäre Auftrag an das Krankenhaus (PD Dr. med. E. Haefliger, Wald); Oeffentlichkeit und Krankenhaus (Dir. Dr. med. h. c. V. Elsasser, Zürich); Der Auftrag des einweisenden Arztes an das Krankenhaus (Dr. med. G. Krüsi, Küsnacht); Suva und Krankenhaus (Prof. Dr. med. F. Lang, Luzern).

30. November 1965: Der Träger

Die Einflussnahme des Staates auf das öffentliche Krankenhaus (Dr. iur. H. Langmack, Zürich); Die privatrechtliche Stiftung als Rechtsform für den Betrieb von Krankenhäusern (Prof. Dr. iur. R. L. Jagmetti, Zürich); Kommunale Zweckverbände im Betrieb von Krankenhäusern (Dr. iur. E. Epprecht, Schlieren); Die Existenzberechtigung der privaten Krankenanstalt (Dr. M. Hinderer, Chefarzt, Oetwil a. S.); Das Krankenhaus im Rahmen der Gesundheitspolitik der Stadt (Dr. H. O. Pfister, Chefstadtarzt, Zürich).

14. Dezember 1965: Die Finanzierung

Zur wirtschaftlichen Lage der schweizerischen Krankenhäuser (Dir. Dr. iur. H. Kohler, Bern); Taxfragen aus der Sicht der Veska (Dir. Dr. iur. A. Gutzwiller, Basel); Staatshilfe oder Sozialisierung? (Dir. Dr. med. h. c. V. Elsasser, Zürich); Wünschbarkeit und Möglichkeit des kostendeckenden Pflegesatzes (PD Dr. med. E. Haefliger, Wald).

25. Januar 1966: Die Haftung

Zur Frage der Haftpflicht und Verantwortlichkeit im Spital (Dr. iur. H. Keller, Aarau); Die Sicherung des ärztlichen Geheimnisses im Spital (Dir. Dr. iur. Wili, Kantonsspital Luzern); Aufklärungspflicht und Haftung des Chirurgen (Dr. iur. M. Howald, Zürich); Schutz vor Strahlenschäden im Krankenhaus (Prof. Dr. med. J. Wellauer, Zürich).

22. Februar 1966: Die Medizin als Forderer, Förderer und Spitalgestalter

Einleitung (PD Dr. med. E. Haefliger, Wald); Die Auswirkungen des Fortschrittes der medizinischen Wissenschaft auf das Krankenhaus (Entwicklungstendenzen des Spitals) (Dr. H. Büchel, Kantonsarzt, Zürich); Spital und Forschung (Notwendigkeit und Koordination) (PD Dr. med. R. F. Amgwerd, St. Gallen); Wohin gehört die «Spezialbehandlung»? (Dr. H. Meili, Chefarzt, Affoltern a. A.); Sozialmedizinische Aspekte der Krankenhausbehandlung (Prof. Dr. med. M. Schär, Zürich).

Wussten Sie, dass . . .

. . . Knöpfe mit «Stiel» mühelos mit Hilfe eines Streichholzes angenäht werden? Legen Sie dieses zwischen Knopf und Stoff und nähen Sie so den Knopf an. Streichholz herausziehen und Stiel fest umwickeln, bevor Sie den Faden vernähen.

. . . Hunde lieber aus einem Fressnapf fressen, der nicht fortrutscht? Kleben Sie einen Gummiring (vom Sterilisierglas) auf den Boden des Napfes oder stellen Sie den Napf auf eine Schaumgummiunterlage. Für gewisse Hunderassen, Boxer z. B., ist es ihrer Haltung wegen besser, wenn der Napf auf einem etwa 25 bis 30 cm hohen Schemel steht. Boxer «schlabbern» dann auch bedeutend weniger.

Olma 1965: Wo finden Sie den Hügli-Stand?

Auch dieses Jahr stellt die Hügli-Nährmittel AG, Arbon, ihre Erzeugnisse einem kritischen Publikum — und vor allem den Fachleuten im Gemeinschaftsverpflegungswesen — zur Schau. Denn, was gut ist, darf sich sehen lassen. In unserer Versuchsküche und im Forschungslabor entwickeln wir immer bessere, immer vollkommenere Küchenhilfen, die einen echten Fortschritt und Dienst an der Grossküche darstellen. Den modernen, grosszügigen Degustationsstand finden Sie in der Halle 7, Stand Nr. 710, Hügli Nährmittel AG.

Stellenvermittlung des Vereins für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen (VSA)

Stellenanzeiger

der Zentralen Stellenvermittlung des VSA

Wiesenstr. 2, 8008 Zürich, Ecke Seefeldstr., Tramhaltestelle Kreuzstrasse. Tel. (051) 34 45 75. Postcheck 80-28118.

Sprechstunden der Stellenvermittlung Montag-, Dienstag-, Donnerstag-, Freitagnachmittag; Mittwochnachmittag und Samstagmorgen nur nach Vereinbarung.

Vermittlungsgebühr:

Arbeitgeber: 8 Prozent vom Bruttolohn.

Arbeitnehmer: Einschreibegebühr Fr. 5.—. (Keine Vermittlungsgebühr.)

Offene Stellen

Die mit /I bezeichneten offenen Stellen sind in dieser Nummer auch als Inserat zu finden.

Gesucht werden:

5960/I von Erziehungsheim für milieugeschädigte und verhaltensgestörte Kinder im Schulalter, im Kanton Baselland, **Lehrerin** oder **Lehrer** für die Unterstufe. Eintritt nach Uebereinkunft.

5961 von evang. Erziehungsheim im Kanton Zürich **Primarlehrerin** für die Unterstufe. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.